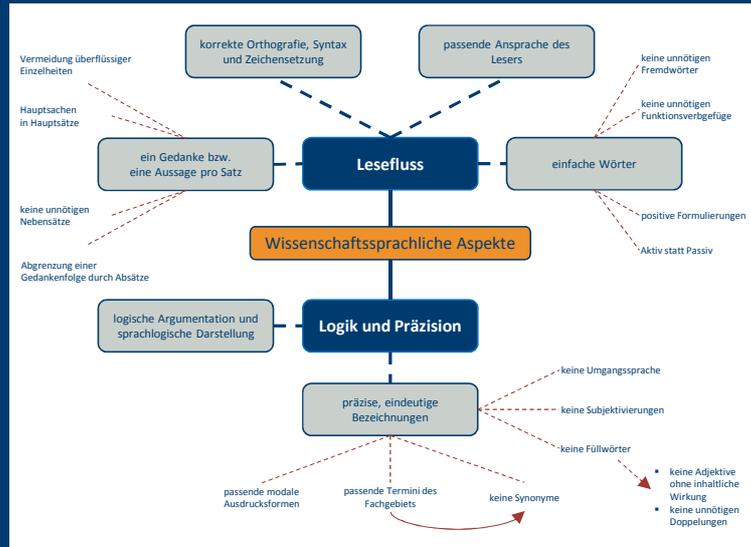




Studentische Texte als Ausdruck kritischen Denkens

Modell wissenschaftssprachlicher Aspekte



„Universitär erarbeitetes Wissen ist versprachlichtes Wissen.“
(Ehlich, 2003, S. 17)

Durch sprachliche Formulierung können Lösungsversuche, Theorien und Hypothesen „objektiv vorgelegt werden [...]“, so daß sie zu Objekten einer bewußt kritischen Untersuchung gemacht werden können.“
(Popper, 1995, S. 22)

„Wissenschaftliche Texte dienen nicht der Unterhaltung oder Erbauung, sondern verlangen [...] nach kritischer Rezeption.“
(Dittmann et al., 2003, S. 159)

„Schreiben läßt sich als Schlüsselkompetenz für erfolgreiches Studieren bezeichnen.“
(Banzer & Kruse, 2012, S. 2)

„Wissen ist in jeder Form textgebunden und Schreibende müssen lernen, wie Wissen durch Texte generiert wird.“
(Kruse, 2003, S. 107)

Studierende konzentrieren sich beim Schreiben zu stark auf die inhaltliche Ebene des Textes. Wissenschaftssprachliche und argumentative Aspekte werden vernachlässigt
(Hilger et al., 2015, S. 45).

Problem der kontextuellen Passung des Textes: Unsicherheit der Studierenden, wann ein Text wissenschaftlich ist
(Feilke & Steinhoff, 2003, S. 113).

„[...] enge Verbindung des Schreibens mit dem kritischen Denken und der Auseinandersetzung mit Fachinhalten.“
(Kruse, 2003, S. 106)

Förderung der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Wissenschaftssprache

Metatext (Selbststudium)

Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Wissenschaftssprache – eine Metatext

Stefanie Gottschlich, Stefan Müller

Poster-Parcours (informelles Angebot)

Text-Sanatorium (Peer-Feedback)

Live-Proofreading (Professional-Feedback)

Quellen

Banzer, R. & Kruse, O. (2011). Schreiben im Bachelor-Studium. Direktiven für Didaktik und Curriculaentwicklung. In B. Bernhardt, H.-P. Voss, J. Wildt (Hrsg.), Neues Handbuch Hochschullehre. Lehren und Lernen effizient gestalten, S. 4-8. Berlin: Erbe.

Dittmann, J., Genesius, E. A., Neuwirth, C. & Quast, N. A. (2003). Schreibprobleme im Studium - Eine empirische Untersuchung. In K. Ehlich & A. Steets, Wissenschaftlich schreiben - Lehren und Lernen, S. 155-185. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Ehlich, K. (2003). Universitäre Textarten, universitäre Strukturen. In K. Ehlich & A. Steets, Wissenschaftlich schreiben - Lehren und Lernen, S. 13-28. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Feilke, H. & Steinhoff, T. (2003). Zur Modellierung der Entwicklung wissenschaftlicher Schreibfähigkeiten. In K. Ehlich & A. Steets (Hrsg.), Wissenschaftlich schreiben - Lehren und Lernen, S. 112-118. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Hilger, A., Löbbert, T., Pretzer, I., Reinartz, J., Theßler, J. & Schneider, M. (2015). Seminar. In M. Schneider & M. Metzger, Gute Hochschullehre: Eine evidenzbasierte Orientierungshilfe, S. 39-63. Berlin: Springer-Verlag.

Kruse, O. (2003). Schreiben lernen an der Hochschule: Aufgaben, Konzepte, Perspektiven. In K. Ehlich & A. Steets, Wissenschaftlich schreiben - Lehren und Lernen, S. 96-111. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Popper, K. R. (1995). Alles Leben ist Problemlösen: über Erkenntnis, Geschichte und Politik. Charlottesville: University of Virginia.